



**Geschäftsführung
Bezirksvertretung 8 (Kalk)**

Herr Menne

Telefon: (0221) 221-98313
 Fax : (0221) 221-98347
 E-Mail: dieter.menne@stadt-koeln.de

Datum: 18.03.2011

**Auszug
aus dem Beschlussprotokoll der 16. Sitzung der Bezirksvertretung
Kalk vom 17.03.2011**

öffentlich

- 8.2.1 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung**
Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim
0212/2011
Gemeinsamer Ergänzungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.03.2011 zur Beschlussvorlage 0212/2011
AN/0653/2011

Bezirksbürgermeister Thiele lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung in der durch den gemeinsamen Antrag aller drei Fraktionen ergänzten Form abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Kalk empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die Ergebnisse der für das zwischen dem Kieskaulerweg im Osten, der KVB-Trasse (Linie 1, Köln-Weiden - Bensberg) im Süden und der Driburger Straße im Westen in Köln-Merheim gelegene Gebiet (Anlage 1) durchgeführten Mehrfachbeauftragung zur Kenntnis (Anlage 4);
2. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) für das zwischen dem Kieskaulerweg im Osten, der KVB-Trasse (Linie 1, Köln-Weiden - Bensberg) im Süden und der Driburger Straße im Westen in Köln-Merheim gelegenen Gebiet (Anlage 1) ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) –Arbeitstitel: Kieskaulerweg in Köln-Merheim– einzuleiten mit dem Ziel, die pla-

nungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnungsbau und untergeordneten Dienstleistungs- und Einzelhandelsflächen zu schaffen;

3. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB auf der Grundlage des überarbeiteten Entwurfskonzeptes (siehe Anlage 3) nach Modell 2 (Versammlung).
4. *Die Verwaltung wird aufgefordert, alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass zum Zeitpunkt des Wegfalls der jetzigen Buswendeschleife im Bereich der geplanten Bebauung des Ortsmittelpunktes Merheim eine neue Wendemöglichkeit für die Krankenhausbuslinie 158 zur Verfügung steht.*
5. *Insbesondere ist zu prüfen, wie als Ersatz für die bisherige Wendemöglichkeit zeitgleich ein Kreisverkehr im Bereich des Kratzweges realisierbar ist und wie die Finanzierung gesichert werden kann.*
6. *Außerdem soll geprüft werden, ob es zulässig und möglich ist, anstelle dieses Kreisverkehrs die Kreuzung so aufzuweiten und am Rand zu befestigen, dass dort ein Bus wenden könnte.*
7. *Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die sich im Wendekreis befindlichen Bäume erhalten und in die Planung des Ortsmittelpunktes einbezogen werden können.*
8. *Über die Ergebnisse sind die Bezirksvertretung und die zuständigen Ausschüsse zeitnah zu informieren.*

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

Anmerkung: Einzelvertreter Delawari (Bündnis 90/Die Grünen) hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.